

Neue Wege mit dem Rad

Das Fahrrad ist längst zum Symbol für eine unkomplizierte und klimafreundliche Mobilität geworden. So verzeichnen auch die Städte und Landkreise der Metropolregion Rhein-Neckar steigende Radverkehrsanteile. Die Gründe zum Radfahren sind dabei so vielfältig wie die Lebensstile und Zielorte der Radfahrer. Besonders die Menschen auf dem täglichen Arbeitsweg profitieren von den Vorteilen einer staufreien Mobilität. Schließlich werden die Verkehrsprobleme durch den Abriss der Hochstraße in den nächsten Jahren nicht geringer. Besonders in Ludwigshafen als Standort großer Arbeitgeber wie z. B. BASF SE ist der tägliche Pendelverkehr zwischen Wohn- und Arbeitsort neu zu gestalten.

Klimaschutz – Nachhaltigkeit – Multimodalität sind Stichworte, die dem Fahrrad eine neue Bedeutung im Alltagsverkehr zuordnen.

Die Veranstaltung widmet sich den Herausforderungen der Radverkehrsförderung und fragt: Wie sollten Anreize gesetzt werden? Welche Angebote treffen den Nerv der Zeit? Welche Umsetzungshürden gilt es zu überwinden?

Die Einladung richtet sich auch an alle Interessierten der kommunalen Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die sich mit dem Thema Radverkehr auseinandersetzen möchten.

Ablauf:

- 15:00 Uhr Begrüßung
- 15:30 Uhr Fachforen
- 17:30 Uhr Ergebnispräsentation im Forum
- 18:00 Uhr Eröffnung Klimatage Ludwigshafen

Regionales Forum Radverkehr Rhein-Neckar

Kontakt:

Verband Region Rhein-Neckar
Klemens Gröger
Telefon: 0621 10708-30
klemens.groeger@vrrn.de

Ort:

Pfalzbau Ludwigshafen
Seiteneingang über die Kaiser-Wilhelm-Straße
Wredestraße 26
67059 Ludwigshafen

Anfahrt:



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Ludwigshafen-Mitte

Fußweg ca. 8 Minuten über den Berliner Platz zur Wredestraße, links halten in Richtung Pfalzbau. Alternativ mit der Straßenbahn, Haltestelle „Pfalzbau“

Adresse (Navigation)

Wredestraße 26
67059 Ludwigshafen am Rhein (Zufahrt: Pfalzbau Tiefgarage)

Titelbild: Radschnellweg Göttingen, Quelle: Stadt Göttingen



Neue Wege mit dem Rad

Donnerstag,
14. September 2017
Pfalzbau Ludwigshafen

 **Ludwigshafen**
Stadt am Rhein

 **Interreg** 
North-West Europe
CHIPS
European Regional Development Fund


**Metropolregion
Rhein-Neckar**
Der Verband

Runder Tisch: Radverkehrsförderung für Arbeitgeber

Der Ballungsraum Rhein-Neckar weist eine hohe Arbeitsplatzdichte auf. Mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen, ist für viele Beschäftigte schon Alltag. Das Potenzial ist aber längst nicht ausgeschöpft. Die Vorteile eines gesteigerten Radverkehrsanteils auf den Wegen zur Arbeit liegen auf der Hand: Höhere Zufriedenheit, bessere Gesundheit der Beschäftigten und größere Wertschöpfung der Arbeitgeber sind belegt. Ob es um neue Fahrradstände, Bike-Sharing oder gleich um einen ganzen Mobilitätsplan mit eigenem Budget geht, die Arbeitgebermaßnahmen sind so vielfältig wie die Standorte und Arbeitgeber selbst. Arbeitgeber in der Region vernetzen sich in der Frage, welche unterstützenden Maßnahmen sie hier zusätzlich treffen können.

Kurzpräsentationen:

- **Klimafreundliche Mitarbeitermobilität – Analyse und Konzeption zukünftiger Ausgestaltungsformen**
Philipp Tachkov,
Hochschule Ludwigshafen,
Institut für Management und Innovation
- **bike + business**
Beratung von Unternehmen und Zertifizierung als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“
Norbert Sanden, ADFC Hessen
- **SAPNextGen Projekt**
„Bedarfsgerechte Radnetzplanung“
Marc Bormeth, Jadga Hügler, SAP SE

Im Anschluss Diskussion, moderiert von:
Marcus Wagner, SAP SE

Mit kommunaler Radverkehrsförderung Alternativen zum Autoverkehr bieten

Die Region feiert 200 Jahre Fahrrad. Wie können insbesondere kleinere und mittlere Gemeinden in ihrer lokalen Verkehrspolitik Impulse aufgreifen und die Entwicklung zu mehr „Fahrradfreundlichkeit“ verstetigen? Arbeitsgemeinschaften in Baden-Württemberg und Hessen zeigen positive Ergebnisse. Welche Chancen gibt es für ein Netzwerk fahrradfreundlicher Kommunen in Rheinland-Pfalz? Von erfolgreichen Ansätzen können sich kommunale Vertreter aus der Region inspirieren lassen. Sie sind eingeladen, sich über ein pragmatisches Vorgehen bei begrenztem Mitteleinsatz zu informieren.

Kurzpräsentationen:

- **Radverkehrsförderung im Main-Taunus-Kreis**
Lukas Berkel,
Nahmobilitätsbeauftragter, Main-Taunus-Kreis
- **Infrastrukturmaßnahmen für den Radverkehr**
N. N.
- **Radverkehr und kommunale Planung**
Prof. Dr. Jürgen Follmann, Mark-Simon Krause
Hochschule Darmstadt, University of Applied Sciences

Im Anschluss Diskussion, moderiert von:
Isa Scholtissek, Energieagentur Rheinland-Pfalz



Quelle: www.pd-f.de/brompton.de

Regionale Pendler-Radrouten – Chancen für die Region

Pendler-Radrouten bzw. Radschnellwege, die Bezeichnung ist unterschiedlich. Gemeint ist ein innovatives Mobilitätsprodukt für Radfahrende: direkt – komfortabel – qualitativ hochwertig. Mit der ersten Machbarkeitsstudie Radschnellweg Rhein-Neckar hat der Verband Region Rhein-Neckar mit den beteiligten Städten und Landkreisen im Kernraum der Region einen wichtigen Impuls gegeben, Radwege in der Region stärker auszubauen. Die Premiumversion Pendler-Radweg kann auch im Zusammenhang mit dem Hochstraßenrückbau einen Teil der Wegebeziehungen auf das Fahrrad verlagern. Diskutieren Sie mit uns über diesen Ansatz!

Kurzpräsentationen:

- **Frankfurt-Darmstadt – ein Radschnellweg im Bau**
Manfred Ockel,
Bürgermeister der Stadt Kelsterbach und Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH
- **Radschnellweg Rhein-Neckar – aktueller Stand**
Christoph Trinemeier,
Leitender Direktor, Verband Region Rhein-Neckar
- **Netzwerk Radschnellwege Baden-Württemberg**
Raphael Domin, VCD Baden-Württemberg e.V.
- **Pendler-Radrouten Rheinland-Pfalz**
Ludger Schulz,
Landesbetrieb Mobilität (LBM) Rheinland-Pfalz

Im Anschluss Diskussion, moderiert von:
Hartmut Gündra, GeoNet.MRN e.V.